

NACHGEFRAGT

... BEI DAGMAR BORGWARDT VON DER WASSERWACHT DES DRK-KREISVERBANDES UECKER-RANDOW

Saisonstart und Scheckübergabe

Die warme Jahreszeit rückt in greifbare Nähe, und dies ist auch der Anlass für die Mitglieder der Wasserwacht, die Saison einzuläuten. Am kommenden Wochenende treffen sich unter anderem die Junior-Wasserretter im Ueckermünder Zerum. Was sonst noch geplant ist, das erfragte Lutz Storbeck.

Was ist für den Saisonauftakt geplant?

Von Freitag an wird es ein dreitägiges Camp für die Junior-Wasserretter am Ueckermünder Zerum geben. Das ist für den Nachwuchs ein großes Ereignis. Das Interesse ist groß. 20 Teilnehmer waren ursprünglich geplant – es werden aber 31 sein. Auf sie wartet ein abwechslungsreiches Programm.

Zu hören war, dass am Sonnabend eine Überraschung geben wird?

Um 17 Uhr wird Jutta Winkler im Auftrag des Lions-Clubs einen symbolischen Scheck überreichen. Das Geld ist gedacht für die Unterstützung des Wasserwacht-Nachwuchses.

Was passiert sonst noch?

Am Sonnabend werden die Rettungsschwimmer-Zeugnisse übergeben – also passend zum Saisonauftakt, und am Abend werden die Wasserwacht-Mitglieder am Lagerfeuer gemütlich beisammen sitzen.

Rund 300 Ausbildungsplätze zu vergeben

AKTIONSTAG Am nächsten Dienstag, 11. Mai, öffnet die Arge in der Kreisstadt Pasewalk von 14 bis 20 Uhr. Dann geht es um das Thema Lehrstellen.

VON ANGELA STEGEMANN

UECKER-RANDOW. Im Eingangsbereich des Pasewalker Job-Centers hängt eine riesengroße Tafel. Darauf stehen 119 freie Lehrstellen, aufgedgliedert in die Bereiche Metall/Elektro, Hotel und Gastgewerbe/Handel, Bau, Landwirtschaft/Gartenlandschaftsbau, Gesundheit, kaufmännischer Bereich/Büro/Call-Center und sonstige Ausbildungsbranchen. „Das sind alles Lehrstellen, die im Landkreis angeboten werden“, sagt Manuela Feller, die die Ansprechpartnerin für Auszubildende sowie für die Schulen in den Bereichen Pasewalk, Löcknitz und Penkun ist.

Jene große Tafel an der Wand wurde in Vorbereitung auf den am 11. Mai in der Region stattfindenden Tag des Ausbildungsplatzes gefertigt. Das Gebilde dient nicht nur dazu, sich bereits im Vorfeld zu informieren. Erste Plätze wie beispielsweise Koch und Hotelfachmann in Ueckermünde, Gesundheits- und Krankenpfleger für Asklepios und Aneos sowie eine Ausbildungsstelle für einen Landwirt in Brietzig konnten bereits vergeben werden. Nachfragen lohnt sich, sagt Manuela Feller. Denn es sind nicht nur die rund 100 Ausbildungsplätze an der Tafel zu vergeben, sondern insgesamt rund 300. Darunter sind auch durchaus attraktive und eher seltene Angebote wie in der Metallbranche, Au-



Manuela Feller zeigt auf die große Tafel. Die freien Lehrstellen sind nicht nur für das von ihr betreute Klientel gedacht.

genoptiker, Wasserbauer oder Polsterer. „Voraussetzung ist aber, dass die schulischen Leistungen stimmen“, fügt Manuela Feller hinzu.

Wie Manuela Feller weiter berichtet, verlassen von dem von ihr betreuten Klientel in diesem Jahr 60 junge Leute die Schule. „Die meisten Jugendlichen sind schon

motiviert und wollen aus dem Hartz IV-Kreis heraus, sich eine eigene Existenz aufbauen“, weiß die Fachfrau. Sie wertet es als ein gutes Zeichen, dass einige junge Leute nicht den Tag des Ausbildungsplatzes abwarten, sondern schon vorher auf die Suche gingen. „Von den durch uns betreuten jungen Leuten möchten viele in der Re-

gion bleiben, weil sie hier Familie, Eltern und Freunde haben“, berichtet Manuela Feller.

Nur manchem Jugendlichen fallen bei der Suche nach dem Ausbildungsplatz die schlechten schulischen Noten auf die Füße. Das sei wahrscheinlich auch der Grund, warum manche Unternehmen keine Lehrlinge finden. „Die meisten

verlangen gute Leistungen in Deutsch, Mathe und Englisch“, erklärt die Arge-Frau. Wobei ihrer Ansicht nach die Firmen auch schon Zugeständnisse machen. Fakt sei nun einmal, dass der demografische Wandel eingesetzt habe. Ohne Lehrlinge gebe es bald keinen Berufsnachwuchs mehr.

Traueranzeigen

Alle Trauer- und Danksagungsanzeigen finden Sie unter www.nordkurier.de/traueranzeigen.

Wir gingen ein Stück des Lebens gemeinsam, immer gleichen Schritts.
Was du an Schmerzen und Leid empfingst, wir ertrugen es tapfer mit dir mit.
Die Tränen, die wir um dich weinen, du kannst sie nicht mehr sehen.
Was wir an dir verloren haben, das können nur wir verstehen.

Erika Vetter

geb. Erzepky

* 10. 6. 1929 † 4. 5. 2010

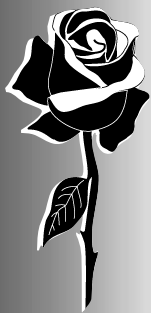
Wir werden dich sehr vermissen.

In Liebe nehmen Abschied

**die Kinder
Eveline Schubinski
und Ehemann Bernhard
Eleonore Graßmann
und Ehemann Alfred
Roland Vetter und Ehefrau Elke
ihre lieben Enkel und Urenkel
alle Verwandten
und alle, die sie lieb
und gernhatten**

Lindhorst, den 4. Mai 2010

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Sonnabend, dem 8. Mai 2010, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Lindhorst statt.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Onkel und Wegbegleiter

Horst Adolf

* 2. 12. 1930 † 26. 3. 2010

In stillem Gedenken

**Sohn Burkhard und Margit
Enkeltochter Katja und Jens
Roswitha
Schwester Irmgard und Degenhardt
Nichte Marion und Dietrich
Schwager Rolf und Kinder**

Neustrelitz, im April 2010

Im engsten Kreise haben wir uns in aller Stille verabschiedet.

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und Blumenspenden beim letzten Geleit unseres lieben Entschlafenen

Günther Stuth

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Haack für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, dem Bestattungshaus Junge, der Gärtnerei Niemann und der Agrargenossenschaft Klein Methling.

Im Namen aller Angehörigen

die Kinder

Klein Methling, im Mai 2010

DANKSAGUNG

Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter und Oma

Emilie Markhoff

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten.

Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Hering und dem Bestattungshaus ROTH.

Im Namen aller Angehörigen

Gerhard, Ute und Marie

Schönermark, im Mai 2010

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Dieter Sembritzky

* 31. 3. 1939 † 5. 5. 2010



In stiller Trauer

**Vera Sembritzky
Frank Sembritzky und Ehefrau Silke
seine liebe Enkelin
Anne mit Freund Tobias
sowie alle Angehörigen**

Loitz, im Mai 2010

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 21. Mai 2010 um 14.00 Uhr auf dem Marientfriedhof in Loitz statt.

Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand. Ruhe ist dir nun gegeben. Schlafe wohl und habe Dank.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 2. Mai 2010

Franz Krienke

kurz vor Vollendung des 71. Lebensjahres.

In stiller Trauer

die Familie

Borken, im Mai 2010

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 10. Mai 2010, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Marienthal statt.



Informationen, Ratschläge und Hinweise zum Thema Trauer finden Sie unter www.nordkurier.de/traueranzeigen

Liebe Leser. Für jede Art von Familienanzeigen haben wir Muster und Vorschläge.